Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Freitag, 13.11.2026, 04:30 Uhr

Schlagzeile:
In den Nächten teils Frost und Glätte, Fichtelberg heute Sturmböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Am Rande eines Sturmtiefs, das von Schweden zum Finnischen Meerbusen zieht, fließt allmählich trockenere, aber zu Schauern neigende Meereskaltluft ein. Am Wochenende setzt sich vorübergehend wieder Hochdruckeinfluss durch.

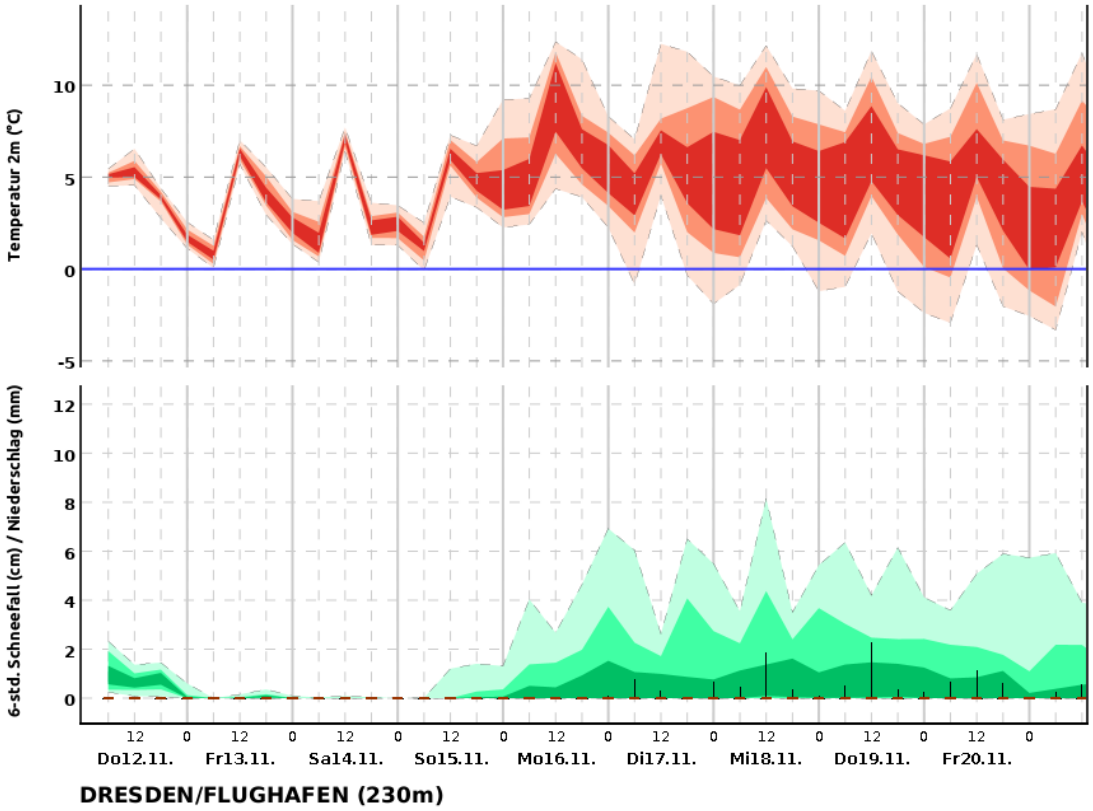
FROST/GLÄTTE
Heute früh bei längerem Aufklaren lokal Frost bis -1 Grad. Dabei vereinzelt Glätte durch überfrierende Feuchtigkeit oder Restnässe nicht ausgeschlossen.
In der Nacht zum Samstag im Erzgebirge und Vogtland erneut leichter Frost um -2 Grad mit allenfalls lokaler Glättegefahr durch überfrierende Feuchtigkeit oder Restnässe.
In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter Frost bis -3 Grad.

STURM:
Bis in die Nacht zum Samstag hinein auf dem Fichtelberg Sturmböen um 70 km/h (Bft 8) aus West, im Anschluss nachlassend.

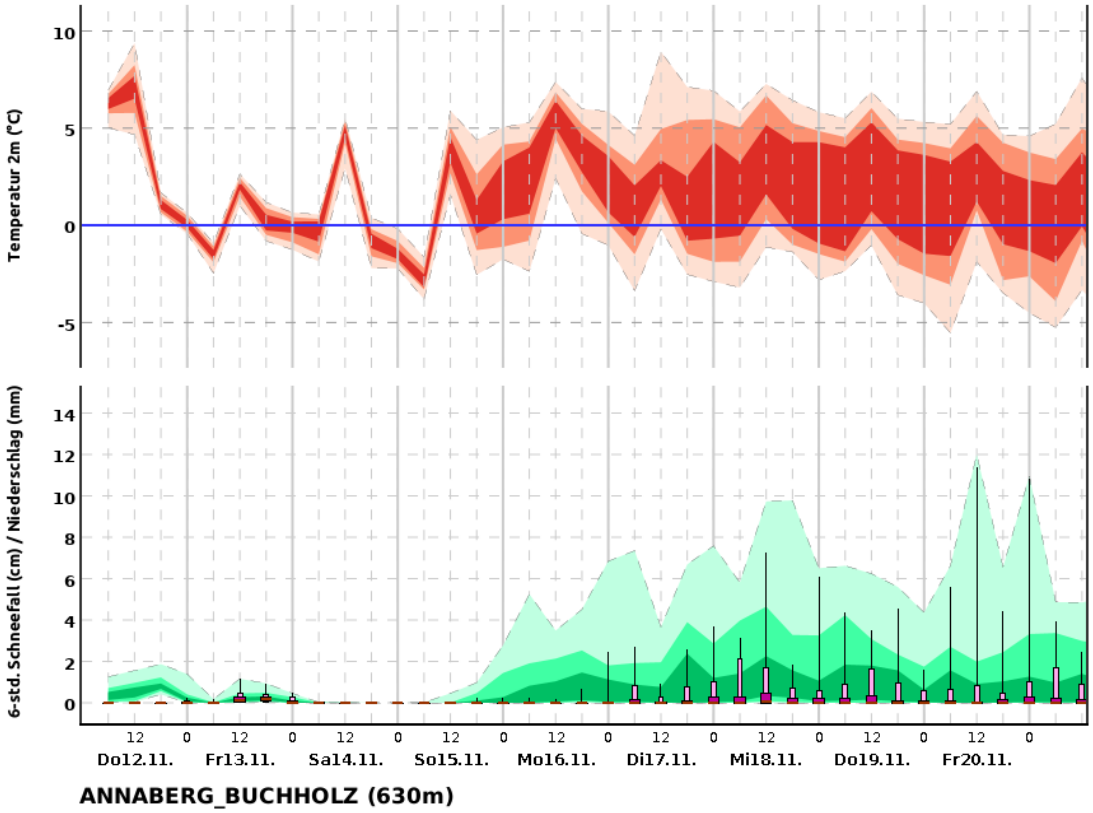
Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Sachsen
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



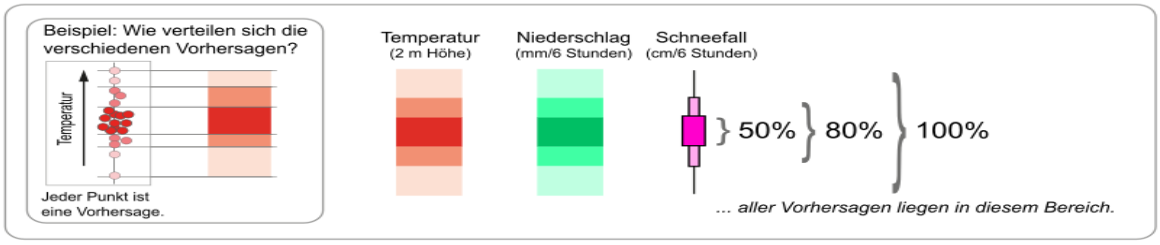
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 13.11.2026, 07:00 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Tobias Reinartz